



12.10.
2016

12. Oktober 2016 ■ 18:15 Uhr ■ Im Moore 21, Vorderhaus

Kritik des Antiziganismus

Zugänge und Ansätze

Vortrag / Diskussion mit **Tobias Neuburger** (Celle)

Ende der 1980er fand der Begriff Antiziganismus Eingang in die deutschsprachige Wissenschaft zur Bezeichnung der jahrhundertealten Feindschaft gegenüber Sinti, Roma und anderer als „Zigeuner“ stigmatisierter Gruppen und Individuen. Auch wenn es in dieser recht kurzen Zeit bis heute zu keiner systematischen Theorieproduktion kam, wurden dennoch eine Reihe gesellschaftstheoretisch, sozialpsychologisch und psychoanalytisch informierter Ansätze zur Erklärung und Deutung des Antiziganismus angeboten. Der Vortrag zeichnet ein Panorama dieser unterschiedlichen Ansätze und diskutiert deren Vor- und Nachteile.

Tobias Neuburger ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Modellprojekt „Kompetent gegen Antiziganismus/Antiromaismus (KogA) – in Geschichte und Gegenwart“ der Stiftung niedersächsische Gedenkstätten